

de AIEMONA, de SALONICH, de ZEITON, di NEGROPONTE, de ENGIA, de NAPOLI, di COLOCHINE, de CORON, de ARCADIA, und de LEPANTE

§. VI.

Von der Beschaffenheit des Landes.

Die Luft ist sehr gemäßig, und das Erdreich fruchtbar, aber schlecht bewohnt und angebaut.

§. VII.

Von der Abtheilung.

Die Donau ist bey der Abtheilung unser Leitfaden. An der Donau liegen die Wallachey, die Moldau, Bulgarien und Romanien. Unter der Donau Albanien, Macedonien, Thessalien, Livadia, Epirus und Morea, oder mit einem Worte Griechenland. Ueber der Donau die kleine Tartarey.

Das I. Capitel.

Von der europäischen Turkey an der Donau.

An der Donau liegen 1) die Wallachey, 2) die Moldau, 3) Bulgarien und 4) Romanien, deren Größe 80. Meilen beträgt.

Der I. Abschnitt.

Von der Wallachey.

Die Wallachey, Lat. VALACHIA, ist ein Theil von dem alten dacischen Königreiche, welches DACIA TRANSALPINA, MONTANA, oder ALPESTRIS heist. Es grenzt selbige gegen Morgen an die Moldau, gegen Mittag an die Donau, gegen Abend an Ungarn und Siebenbürgen und gegen Mitternacht an Siebenbürgen und die Moldau, und ist 50:52. Meilen lang 80:90. Meilen breit. Die Luft ist gemäßig. Mat hat Getrayd, Wein, Obst, Honig, Pferde, Ochsen, Schaaf und Wildpret im Ueberflusse. Die Bergwerke sind ergiebig. Die Einwohner handeln stark, absonderlich mit Leder, und sind der griechischen Religion zugethan. Ehedessen machte der Fluß Alutha eine Grenzcheidung. Was zur Linken disseite dieses Flusses lag, das hatte der römische Kayser 1718. in dem passarowitzischen Frieden erhalten; Was aber zur Rechten jenseits des Flusses lag, das blieb dem Fürsten,